

KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN



Zur Versendung liegt bereit:

EIN ERNTEKRANZ aus hundert Jahren tschechischer Dichtung

Verdeutsch und herausgegeben von Rudolf Fuchs

Gebunden Rm. 4. —

Böhmen ist immer ein Land der Romantik, ein Land der Lieder und der Dichter gewesen. Die böhmische Fiedel und die böhmischen Musikanten sind seit altersher überall in der Welt bekannt. Nicht zufällig sind die beiden größten Lyriker der modernen deutschen Dichtung, Rainer Maria Rilke und Franz Werfel, in Prag geboren! Neben der deutschen Dichtung hat aber auch immer eine tschechische geblüht. Von einem Jahrhundert tschechischer Lyrik gibt dieses deutsche Buch wohl zum erstenmal erschöpfend Kunde. Von der Lyrik heißt es allgemein, daß sie nicht übersetzbar sei. Der unumstößliche Ausdruck eines Dichters kann in der Übertragung nicht zum zweitenmal derselbe werden. Aber ihn zu erfühlen und in unsere Sprache aufzunehmen, fremdartig und doch vertraut, war die Aufgabe, die sich der Übersetzer gestellt hatte. Und sie ist ihm geglückt in einer Weise, wie das selten der Fall sein dürfte. Es ist ja auch etwas Besonderes um dieses Buch: ein deutscher Dichter hat es geschaffen, der in Podiebrad geboren ist.

*

Gleichzeitig erscheint:

PETR BEZRUC^v Lieder eines schlesischen Bergmanns

Übersetzt von Rudolf Fuchs

Gebunden Rm. 3. —

Während des Krieges verlegten wir, von Franz Werfel herausgegeben, „Die schlesischen Lieder des Petr Bezruč“. Mag sich die Heimat des namenlosen Dichters („Petr Bezruč gibt es nicht“, schrieb damals Franz Werfel) seit dem erstmaligen Erscheinen seiner Verse auch sehr verändert haben — die Kraft dieser Gesänge blieb sich ewig gleich. Noch lebt in ihnen mit faszinierender Unmittelbarkeit die Landschaft der Beskiden, noch atmen sie die hinreißende Gewalt männlicher Natur und Größe. Und wer sich ihrem Rhythmus, ihrer kühn bewegten Melodie hingibt, vernimmt nicht nur den Sang aus fernem und doch nahem Lande, sondern erlauscht, was höher gilt, den Klang der Seele eines Menschen, der mit der Schönheit seiner Worte um sein Höchstes kämpfte: um sein und seiner Brüder Menschentum.

(Z)

**Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer / in Wien bei der Literaria
in Berlin im Hyperionverlag, Großbeerenstraße 84**